



Schulreform in der Sowjetunion und Änderung des Geographieunterrichts

Wladimir Pawlowitsch Maksakowsky

Zitieren dieses Artikels:

Maksakowsky, W. P. (1986). Schulreform in der Sowjetunion und Änderung des Geographieunterrichts. *Geographie und ihre Didaktik*, 14(4), S. 198-204. doi 10.60511/zgd.v14i4.430

Quote this article:

Maksakowsky, W. P. (1986). Schulreform in der Sowjetunion und Änderung des Geographieunterrichts. *Geographie und ihre Didaktik*, 14(4), pp. 198-204. doi 10.60511/zgd.v14i4.430

Schulreform in der Sowjetunion und Änderung des Geographieunterrichts

von W.P. MAKSAKOWSKY (Moskau)

(Vorabdruck aus dem Buch: H. HAUBRICH, Hrsg., "Geographiedidaktik im Ausland" - mit freundlicher Genehmigung von Herausgeber und Autor)

1. Die Aufgaben des Geographieunterrichts vor dem Hintergrund der jüngsten Schulreform

Das System des allgemeinen und Fachschulwesens der UdSSR hat riesige Ausmaße: 145 000 Schulen und Fachschulen, 2,8 Mio. Lehrer, etwa 50 Mio. Schüler. Qualitative Änderungen der Arbeitskräfte, die steigende Intellektualisierung der Arbeit, Integration von Wissenschaft und Praxis, die dieser Etappe der Entwicklung des Sozialismus eigen sind, stellen neue Forderungen an jedes Mitglied der Gesellschaft. In den "Hauptrichtungen der Reform von allgemeinbildender und Fachschule", die 1984 angenommen wurden, ist eine wissenschaftlich begründete Konzeption der Bildung und Erziehung der Jugend in modernen Verhältnissen erarbeitet, deren

Verwirklichung die ganze Arbeit der sowjetischen Schule auf eine qualitativ neue Stufe stellt. Die für zwei Jahrfünfte bestimmte Reform sieht grundlegende Änderungen in Struktur, Inhalt und Lehrmethodik vor. Die Schlüsselaufgabe des entwickelten Sozialismus - Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der Produktionsintensivierung, Verknüpfen der Vorteile des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution - erstreckt sich auch auf die Volksbildung. Vor allem geht es um die Steigerung von Qualität und Effektivität des gesamten Lehr- und Bildungsprozesses. Selbstverständlich betrifft das auch den Geographieunterricht.

Im neuen Lehrprogramm entfallen im VI. - X. Schuljahr auf die Geographie 357 Lehrstunden. Im Vergleich mit dem alten Programm ist der Inhalt des Kursus stark verändert. Die Änderungen spiegeln vor allem die Hauptanforderungen der Schulreform wider und sind auf die Formung des vielseitig gebildeten Menschen, Erhöhung des erzieherischen, wissenschaftlichen und methodischen Bildungsniveaus, Verstärkung der Praxisausrichtung von Lehr- und Bildungsprozeß sowie Auslassung von überflüssigem und zu kompliziertem Material gerichtet. Sie ermöglichen es, das erhöhte Niveau der geographischen Wissenschaft darzustellen, vor allem ihren Typologie- und Komplexstandpunkt sowie die verstärkte Praxisausrichtung ihrer Forschungen.

Im geographischen Schulunterricht sollen folgende Aufgaben erfüllt werden:

- Bekanntschaft mit den Hauptrichtungen der modernen Weltentwicklung, Erziehung zur Heimatliebe und zur internationalen Solidarität mit den Völkern der Welt, Erarbeitung einer aktiven Lebensposition, besonders in den gegenwärtigen Verhältnissen des scharfen ideologischen Kampfes.
- Bildung des geographischen Denkens, der dialektisch-materialistischen Auffassung der geographischen Hülle der Erde als der Umwelt des Menschen; Erkennen der Bevölkerung als der Hauptproduktionskraft der Gesellschaft, der Probleme des Zusammenwirkens von Gesellschaft und Natur, der Wege des sozialen und wissenschaftlich-technischen Progresses und der prinzipiellen Unterschiede von kapitalistischen und sozialistischen Systemen.
- Beherrschung der Grundlagen der geographischen Wissenschaft und einiger benachbarter Wissenschaften von Erde und Gesellschaft, wissenschaftliche Erklärung der darin ablaufenden Prozesse, Vermittlung von Kenntnissen, die jeder intelligente Mensch über die politische Karte, Weltbevölkerung und Wirtschaft, über die wissenschaftlich-technische Revolution, globale Probleme der Menschheit, über die wirtschaftliche Raumgliederung, über einzelne Länder und Regionen, über wirtschaftliche und soziale Objekte usw. haben muß; auf dieser Grundlage Bildung eines geographischen Gesamtbildes der Welt und ihrer Teile und in erster Linie der Heimat - der UdSSR.
- Gewährleistung der wirtschaftlichen und ökologischen Bildung und Erziehung, Bildung des modernen wirtschaftlichen und ökologischen Denkens sowie wirtschaftlicher Fähigkeiten, Anfänge der vernünftigen Naturnutzung, Kenntnis der Wirtschafts- und Naturschutzpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates, Erziehung zur verantwortungsbewußten Behandlung der Material- und Naturschätze der Sowjetunion.
- Bildung der Fähigkeit, die angeeigneten Kenntnisse in der Lehr- und Produktionstätigkeit anzuwenden, einschließlich der Regeln der Naturbehandlung; Fähigkeit, die Wissenschafts- und Nachschlageliteratur zu benutzen, dazu auch Karten, Pläne, Luft- und Weltraumaufnahmen,

- Rechentechnik für Arbeit und Alltag; Verständnis für Beobachtungen und Einschätzung der Verhältnisse in der Natur und in der Wirtschaft in der eigenen Gegend, Erlernen der wichtigsten Arbeiterberufe.
- Bildung der Fertigkeiten und Fähigkeiten der Lehrarbeit, Entwicklung des Gedächtnisses, der Sprechfertigkeiten, des logischen Denkens, der Vorstellungskraft, der ästhetischen Umwelterfassung und letzten Endes der schöpferischen Lebensauffassung und des Strebens nach ständiger Selbstbildung und Entwicklung.

2. Das Programm des reformierten Geographieunterrichts

2.1 Allgemein

Gemäß diesen Aufgaben wurde 1984 - 1985 das neue Geographieprogramm für allgemeinbildende Schulen erarbeitet, wo das Prinzip der Wissenschaftlichkeit weiterentwickelt wurde. Es geht dabei um die bessere Veranschaulichung der Forschungsmethoden der modernen Geographie, ihrer wissenschaftlichen Konzeptionen und Lehren, weiter auch der Hypothesen der künftigen Entwicklung der geographischen Synthese, der Schnittpunkte, der komplexen geographischen Standpunkte, der Lehre von Raumkomplexen.

Das neue Programm betont die Schulgeographie als ein wichtiges Mittel der polytechnischen Bildung der Jugend. Eben dieses Fach gibt dem Schüler die Vorstellung über die wissenschaftlich-technische Revolution, erklärt solche Begriffe wie Arbeitsproduktivität, Effektivität, Selbstkosten, Energie- und Rohstoffvermögen, Spezialisierung und Kooperation, Rohstoff- und Arbeitskraftressource, macht den Schüler mit den Wachstumsarten, mit Ausmaßen und Gliederung der Gesellschaftsproduktion, mit Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien der Raumgliederung bekannt. Der Geographielehrgang beinhaltet auch viel allgemeintechnische Information, darunter auch über Arten der industriellen Produktion, über Arbeitstechnik und Verfahren. Laut den Anforderungen der Reform schenkt das neue Programm der gegenwärtigen Etappe der wissenschaftlich-technischen Revolution, die durch die Entwicklung der Mikroelektronik, der Robotertechnik und der modernen Arbeitsverfahren gekennzeichnet ist, mehr Aufmerksamkeit. Solche Ansätze ermöglichen, die Fachorientierung des Unterrichts zu steigern, einschließlich der wichtigsten Massenberufe für die materielle Produktion.

Das neue Programm geht davon aus, daß das Problem der Gegenwirkung von Mensch und Natur bestimmend in der geographischen Wissenschaft wurde und die dementsprechende Rolle in der Schulgeographie einnehmen soll. Gleichzeitig sind einige Akzente versetzt: vom Naturschutz im engen Sinne des Wortes zum Problem der Ressourcenbeschaffenheit und besonders zu eigenen ökologischen Problemen der Menschheit. Der schrittweise gebildete Begriff der Naturnutzung soll zum modernen ökologischen Denken beitragen.

Im Programm ist die Soziologiekomponente bedeutend stärker geprägt. Sie spiegelt die tatsächliche Humanisierung des ganzen Bildungsprozesses, die gesteigerte Aufmerksamkeit zum Persönlichen, zum menschlichen Faktor, zu den sozialen Entwicklungsaspekten wider.

Das Programm berücksichtigt auch die Tatsache, daß die Schulgeographie für Geologie, Ozeanologie, Ökonomik, Statistik, Demographie, Ethnographie, Soziologie mitwirkt.

Gemäß dem vervollkommenen Inhalt wird auch die Struktur des Lehrfachs Geographie geändert. Sie sieht folgendermaßen aus:

VI. Schuljahr:	Anfangskursus der physischen Geographie	68 Stunden
VII. Schuljahr:	Geographie der Kontinente und der Ozeane	102 Stunden
VII. Schuljahr:	Geographie der UdSSR	68 Stunden
IX. Schuljahr:	Geographie der UdSSR	68 Stunden
X. Schuljahr:	Wirtschafts- und Sozialgeographie der Welt	51 Stunden

2.2 In den einzelnen Schuljahren

Im VI. Schuljahr lernt man den "Anfangskursus der physischen Geographie", dessen Aufgabe es ist, den logischen Übergang von der Naturkunde in den unteren Schuljahren zu den systematischen Kursen der Geographie zu gewährleisten und gleichzeitig die Grundlage dafür zu bilden. Den Hauptstoff für diesen Kursus bilden Kenntnisse über den Ortsplan und die Karte, über die geographischen Zonen der Erde und ihre Besonderheiten, allgemeine Angaben über die Bevölkerung, landeskundliche Kenntnisse über die Natur der eigenen Ortschaft des Schülers, betrachtet als ein Teil der geographischen Hülle der Erde, und über ihre Bevölkerung.

Die Struktur des Kursus:

Einführung

Teil I: Plan und Karte

Thema 1: Plan der Ortschaft

Thema 2: Die Karte

Teil II: Die Erdhülle

Thema 1: Lithosphäre

Thema 2: Hydrosphäre

Thema 3: Atmosphäre

Thema 4: Biosphäre

Thema 5: Zusammenwirken von Naturkomponenten

Teil III: Menschen auf der Erde

Thema 1: Die Bevölkerung der Erde

Thema 2: Die Staaten und die politische Weltkarte

Teil IV: Die Natur und die Bevölkerung der Ortschaft des Schülers

Im VII. Schuljahr wird der Kursus "Geographie der Kontinente und Ozeane" behandelt. Er unterscheidet sich vom vorherigen Kursus durch die mehr systematisierte Widerspiegelung der Integration und Differenzierung der Natur der Erde auf dem zugänglichen Niveau. Im Kursus werden die wichtigsten wissenschaftlichen Kenntnisse über die Erdhüllen vermittelt, die wissenschaftlichen Hypothesen der Entstehung von Kontinenten und Ozeanen, die Abhängigkeit des Klimas der Erde vom Einstrahlen der Sonnenenergie usw.

Durch konkrete Schilderungen der Natur in verschiedenen Gebieten werden beim Schüler bildliche Vorstellungen über die Abfolge der Naturkomplexe vom Pol bis zum Äquator gebildet, dann wird die wissenschaftliche Erklärung dieses Naturphänomens gegeben. Der Schüler soll eine Vorstellung über die Integration der geographischen Erdhülle bekommen, über die Verschiedenartigkeit und den Zusammenhang ihrer Komponenten.

Der Hauptteil des Kursus ist der komplexen Landeskunde gewidmet. Bei jedem Kontinent und Ozean werden die Naturcharakteristika sowie die Beschreibung der Bevölkerung und der Wirtschaft gegeben. Viel Aufmerk-

sammelt wird der politischen Gliederung der Weltkarte und der kurzen Schilderung einzelner fremder Länder geschenkt. Einige Angaben über die SU werden schon bei der Behandlung Europas und Asiens vermittelt. Gleichzeitig werden die Kenntnisse über die geographische Hülle der Erde erweitert.

Die Struktur des Kursus:

Einführung

Teil I: Hauptmerkmale der Natur

Thema 1: Lithosphäre und Geländegestaltung

Thema 2: Weltozean - Hauptteil der Hydrosphäre

Thema 3: Atmosphäre und das Klima der Erde

Teil II: Verschiedenartigkeit und Verbreitung von Naturkomplexen der Erde

Thema 1: Verschiedenartigkeit der Komplexe.

Thema 2: Naturzonengliederung

Teil III: Bevölkerung und politische Gliederung

Thema 1: Erschließung der Erde durch den Menschen

Teil IV: Kontinente und Ozeane

Thema 1: Afrika

Thema 2: Australien und Ozeanien

Thema 3: Antarktis

Thema 4: Indischer Ozean

Thema 5: Südamerika

Thema 6: Nordamerika

Thema 7: Atlantischer Ozean

Thema 8: Europa-Asien

Thema 9: Nordpolarmeer

Thema 10: Pazifischer Ozean

Thema 11: Vergleich der Naturkomplexe der Kontinente und der Ozeane

Teil V: Geographische Hülle und Naturkomplexe

Thema 1: Eigenschaften der geographischen Hülle und ihre Gliederung

Thema 2: Gegenwärtige Etappe der Entwicklung der geographischen Hülle

Im VIII. und IX. Schuljahr wird der praktisch neue Kursus "Geographie der UdSSR" (physische, wirtschaftliche, soziale Geographie der UdSSR) unterrichtet, der eine komplexe und einheitliche Vorstellung über die Natur, Bevölkerung und Wirtschaft der UdSSR vermitteln soll. Besonders betont werden die wirtschaftliche Einschätzung von Naturbedingungen, Ressourcen, die demographische Charakteristik der Bevölkerung, soziale Fragen, die Analyse von Interbranchenkomplexen und wirtschaftlichen Raumkomplexen und des gesamten volkswirtschaftlichen Komplexes der UdSSR. In den regionalen Abschnitten schildert man große Wirtschafts- und Naturzonen und deren Einfluß auf die wirtschaftliche Spezialisierung im Rahmen der Sowjetrepubliken und der großen Wirtschaftsräume. Mehr Aufmerksamkeit wird den wirtschaftlichen und ökologischen Problemen der Sowjetrepubliken und Regionen gewidmet. Abschließend erforscht man den Natur-, Bevölkerungs- und Wirtschafts-Komplex seiner eigenen Republik (Gebiet, Gegend). In diesem Kursus wird die Vermittlung der Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie bzw. der Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie abgeschlossen. Im wirtschaftlichen und ökologischen Sinne ist die Bedeutung dieses Kursus gesteigert.

Die Struktur des Kursus:

VIII: Schuljahr:

Einführung: Geographische Lage der UdSSR

Tell I: Physische Geographie der UdSSR

Abschnitt 1: Allgemeine Charakteristik der Natur

Thema 1: Geländegestaltung, geologische Struktur und Bodenschätze

Thema 2: Das Klima

Thema 3: Binnengewässer und Wasserressourcen

Thema 4: Boden und Grundressourcen

Thema 5: Pflanzen- und Tierwelt

Abschnitt 2: Verschiedenartigkeit der Naturkomplexe der UdSSR

Thema 1: Naturrayonierung

Thema 2: Naturzonen

Thema 3: Hauptnaturzonen

Thema 4: Meere

Abschnitt 3: Wirksame Ausnutzung der Naturressourcen und Naturschutz

Thema 1: Die Rolle der Natur im Decken von Menschenbedürfnissen

Thema 2: Grundlagen der Naturausnutzung und des Naturschutzes

Tell II: Wirtschaftliche und soziale Geographie der UdSSR

Abschnitt 4: Bevölkerung der UdSSR

Thema 1: UdSSR - ein einheitlicher Staat vieler Nationen

Thema 2: Einwohnerzahl der UdSSR

Thema 3: Bevölkerungsverteilung und Siedlungstypen

Thema 4: Bevölkerungsdichte

IX. Schuljahr:

Abschnitt 5: Allgemeine Charakteristik der Volkswirtschaft der UdSSR

Thema 1: Arbeitsressourcen

Thema 2: Volkswirtschaft

Thema 3: Geographie der wichtigsten Interbranchenkomplexe und Industriezweige

Thema 4: Allgemeine Fragen der Geographie der Interbranchenkomplexe

Abschnitt 6: Wirtschaftliche und soziale Geographie der Sowjetrepubliken und der großen Regionen

Thema 1: Raumgliederung der Volkswirtschaft und wirtschaftliche Rayonierung in der UdSSR

Thema 2: Wirtschaftliche Zonen der UdSSR

Thema 3: Westliche Wirtschaftszone (Mittelrußland, Europäischer Norden, Europäischer Westen, Europäischer Süden, Wolga-Ural-Raum); Gesamtzüge und Probleme

Thema 4: Wirtschaftliche Ostzone

Thema 5: Wirtschaftliche Süd-Ostzone

Thema 6: Die Wirtschaft der UdSSR - ein einheitlicher volkswirtschaftlicher Komplex

Thema 7: Entwicklung der Volkswirtschaft und sozialer Fortschritt der sowjetischen Gesellschaft

Abschnitt 7: Geographie der betreffenden Republik

Im X. Schuljahr wird der praktisch ebenfalls neue Kursus "Wirtschaftliche und soziale Geographie der Welt" durchgenommen. Hauptrichtung seiner Vervollkommnung im Vergleich zum alten Kursus der "Wirtschaftlichen Geographie des Auslandes" ist die bedeutende Verkürzung der Information über einzelne Länder, die jetzt hauptsächlich in Form der regionalen Übersichten vermittelt werden, sowie die gesteigerte Aufmerksamkeit in bezug auf die mikrowirtschaftlichen und globalen Probleme der Menschheit; akzentuiert wird auch die Rolle der UdSSR in der Weltpolitik und Wirtschaft. Dank solcher Veränderungen wird der Kursus nicht so landeskundlich geprägt und wird die wirtschaftliche Landeskunde mit der gesamten wirtschaftlichen Geographie verbunden.

Die Struktur des Kurses:

Einführung

Teil I: Die gesamte wirtschaftliche Geographiecharakteristik der Welt

Thema 1: Die gegenwärtige politische Gliederung der Weltkarte

Thema 2: Geographie von Naturressourcen der Welt; ökologische Probleme

Thema 3: Geographie der Bevölkerung

Thema 4: Geographie der Weltwirtschaft

Thema 5: Globalprobleme der Menschheit

Teil II: Das sozialistische Wirtschaftssystem der Welt; sozialistische Länder

Thema 1: Allgemeine Charakteristik

Thema 2: Die sozialistischen Länder Europas

Thema 3: Die sozialistischen Länder Asiens und Kuba

Thema 4: Die internationale sozialistische Arbeitsteilung; die sozialistische wirtschaftliche Integration

Teil III: Das kapitalistische Wirtschaftssystem; die entwickelten kapitalistischen Länder

Thema 1: Allgemeine Charakteristik

Thema 2: Die entwickelten kapitalistischen Länder Nordamerikas, Westeuropas und Asiens

Thema 3: Die internationale kapitalistische Arbeitsteilung; die kapitalistische wirtschaftliche Integration

Teil IV: Entwicklungsländer

Thema 1: Allgemeine Charakteristik

Thema 2: Entwicklungsländer Asiens, Afrikas und Lateinamerikas

Teil V: Wirtschaftliche Weltbeziehungen

3. Fazit

Laut Reform müssen auch bestimmte Veränderungen in der Methodik vorgenommen werden. Das wichtigste soll besser akzeptiert werden. Die Anforderungen an die Kenntnisse sind im Programm nach jedem Thema angegeben. Hier werden die Anforderungen an die geographische Nomenklatur gestellt. Die Liste der praktischen Ausbildungsverfahren steht im Anhang des Programms. Sie umfaßt u. a. auch Ausflüge und Praxis in der Natur. Hinter dem Hauptteil des Programms findet man Anregungen für die Herstellung interdisziplinärer Beziehungen, Einschätzungsinstruktionen, die Liste der Lehrmittel und ein Literaturverzeichnis.

Im neuen Programm ist auch das System der Bildung von Grundkenntnissen vervollkommen, einschließlich Lehrarbeit und selbständigem Erwerb von Kenntnissen. Gestärkt sind die typologischen Ansätze; dadurch soll das Verstehen von Ländertypen und anderen geographischen Begriffen erleichtert und das Lehrmaterial verringert werden. Die physische und wirtschaftliche Rayonierung wurde vergrößert, die Charakteristik der einzelnen Länder ist durch die Beschreibung ganzer Regionen ersetzt. Das induktive und das deduktive Verfahren werden besser verbunden. Für das erstere gelten die Stunden der Verallgemeinerung der Kenntnisse nach großen Abschnitten des Programms. Vorgesehen ist solch ein Verfahren wie "Maßstäbe im Spiel", das von raffiniert geographischem Geist ist: vom globalen zum regionalen Maßstab mit ständiger Abstufung.

Alles oben angeführte bedeutet, daß in der SU gemäß der Schulreform eine neue Konzeption des Schulfachs Geographie geschaffen ist, die den modernen Stand der Wissenschaft, die große Erfahrung der sowjetischen Schule und verschiedene Tendenzen des Geographieunterrichts im Ausland berücksichtigt. In der nächsten Zukunft wird diese Konzeption in neuen Lehrbüchern und Lehrkomplexen dargelegt werden.